

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 15

Artikel: Flieger im Kampf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

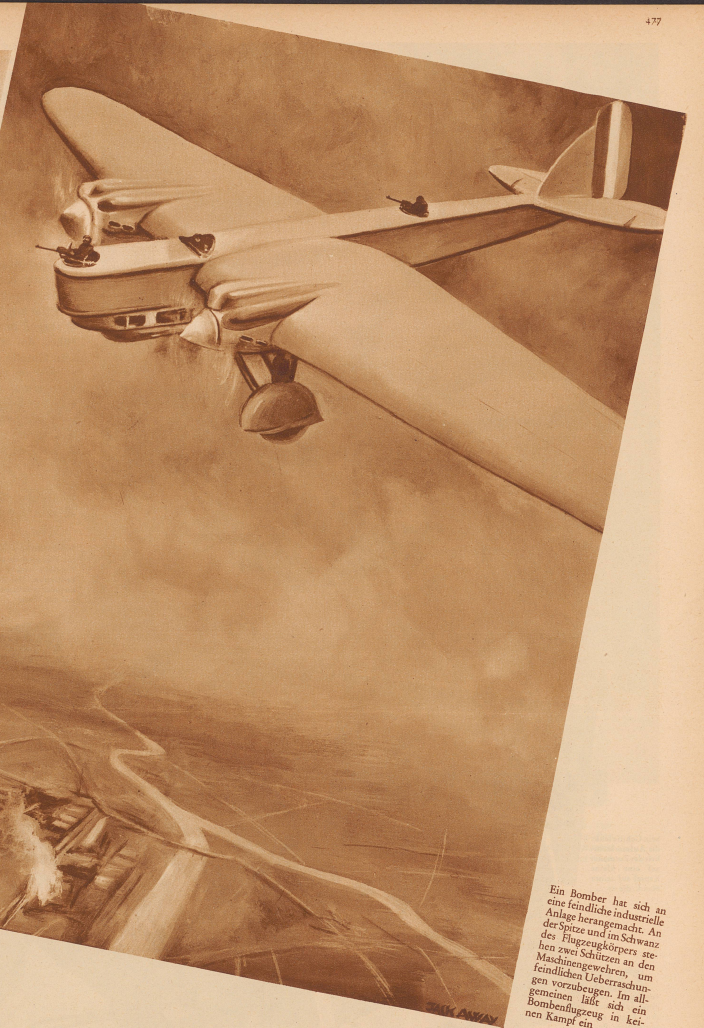
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FLIEGER IM KAMPF

VON JACK AWAY

Man unterscheidet im Großen drei Zweckflugarten der Luftwaffe: Den Jagdflug, der den Zweck verfolgt, feindliche Flugzeuge zu vernichten, den Aufklärungsflug, ein heute unentbehrliches Hilfsmittel für die auf der Erde kämpfenden Truppen, und schließlich den Bombenflug, dessen Zweck es ist, wichtige Zentren militärischer oder industrieller Natur zu zerstören. Vom Jagdflug einzelner Apparate ist man heute abgekommen, da die Gefahr des Abgeschnittenwerdens und des Ueberfalles durch feindliche Maschinen zu groß ist. So verwendet man zur Durchführung von Staffelflügen drei bis sieben (in Amerika drei bis neun) Einzelapparate. Eine solche Staffel oder Kette ist dem Kettenführer unterstellt, der an der Spitze fliegt. Die Kette ist sowohl seitlich als in der Höhe gestaffelt. Das ermöglicht ein besseres Sicht- und Schußfeld und vergrößert die Sicherheit gegen Ueberfälle. Die beiden äußersten Apparate, die ständig, auch bei einem erfolgenden Angriff über den anderen bleiben, bilden den Höhenschutz. Neben der Wendigkeit spielen Minimal- und Maximalgeschwindigkeit bei Jagdflugzeugen eine große Rolle. Das gefährlichste Instrument des mo-

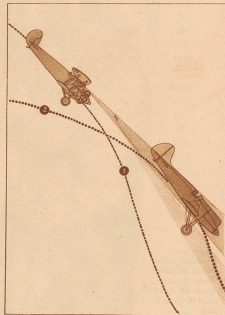
dernen Luftkampfes ist das zweisitzige schnelle und wendige Jagdflugzeug, an dessen Maschinengewehr ein guter Schütze steht. Zum Bombenflug verwendet man heute verschiedene Typen, vom kleinsten doppelstzigen Flugzeug bis zum großen, vielbemannten Bomberschlepper. Meist unternehmen sie ihre Flüge einzeln, da sie allein unbeachteter über die gegnerische Front schlüpfen können. Zu genauem Bombenwurf gehört große Geschicklichkeit. Man arbeitet dabei mit technischen Hilfsmitteln und Zieleinrichtungen. Das Ziel wird in einer Höhe von über 5000 Meter angefliegen. Ueber dem Ziel geht der Bomber mit stark abgedrosselten oder abgestellten Motoren auf 2000 bis 1000 Meter hinunter und kurz vor dem Ziel öffnet der Beobachter mit Hilfe eines Hebels eine der die Bomben unter den Tragflächen festhaltenden Klammern. Im selben Moment richtet sich der angreifende Apparat wieder auf. Hinter ihm explodiert die abgeworfene Bombe. Auf diese Art ist ein ziemlich genaues Zielen möglich. Das Gesagte bildet einen kleinen Ausschnitt aus der Fülle von Regeln und Richtlinien für die moderne Kriegsflegerei, deren Entwicklung immer noch weiter schreitet. Unwillkürlich erinnert man sich an das Wort eines amerikanischen Gelehrten: «Wenn der Mensch für gute Dinge soviel Erfindungsgabe besäße wie für Mordwerkzeuge, und wenn er mit der gleichen Energie und mit gleichen Geldmitteln auch den sozialen Stand der Umwelt bessern wollte, so würden wir nicht mehr auf der Erde leben, denn die Erde wäre ein Himmel.»



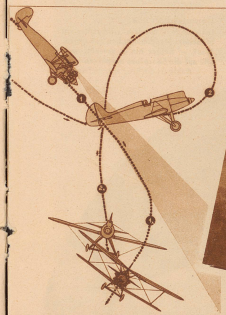
In enger Rechtskurve sucht der Verfolger dem Maschinengewehrfeuer des Feindes zu entgehen. Der Verfolger setzt aber ebenfalls schon zur Kurve an

Die Jagdstaffel sucht die Kampfzone nach Sicht- und Schußfeldes und der Sicherung

gegnerischen Fliegern ab. Sie ist des besseren wegen seitlich und in der Höhe gestaffelt



Falsches Reagieren auf einen feindlichen Ueberfall. Für das verfolgende Flugzeug (1) entsteht durch den Sturzflug des Gegners ein feststehendes Ziel für seine Maschinengewehrpatre (X1)



Richtiges Reagieren auf einen feindlichen Ueberfall, d. h. winklig ausweichen und selbst zum Angriff übergehen (2 A). Der Verfolger (1) wird dadurch zum Verfolgten (1A)

Ein Bomber hat sich an eine feindliche industrielle Anlage herangemaacht. An der Spitze und im Schwanz hat zwei Schützens ste Maschinengewehren, um gegen vorzubewegen. Im allgemeinen läßt sich ein Bombenflugzeug in keinen Kampf ein

o, diese Suppe!



Klein Evchen liebt die Suppe nicht, «Nur nicht zueisel», sagt ihr Gesicht.



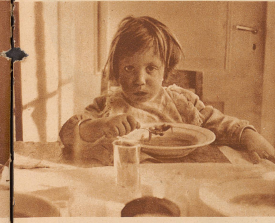
Das Näschen schnuppert in der Luft, Und durch die Löcher zieht der Duft.



Die Puppe sitzt mit ihr zu Tisch, Klein Evchen treibt's hier spielerisch.



Der Papa schimpft, sie kennt den Ton Sie fügt sich auch! Da ist's sie schon!



Das Mändchen voll, der Magen leer, das Schlucken fällt ihr fürchtbar schwer.



Die Mutter greift energisch ein, Klein Evchen schließt die Augenlein.



Sieh! Papa Dir den Teller an, Was Evchen ist und Evchen kann.



Der Mensch, der Schlimmes überstand, ob groß, ob klein, nimmst Glas zur Hand.